



München-Chronik geht online - neue Übersicht menschenfeindlicher Übergriffe und rechter Aktivitäten in München

München, 11. Dezember 2017. Ab sofort steht mit der „München-Chronik. Auflistung rechter und diskriminierender Vorfälle und Aktivitäten“ eine neue Informationsplattform zur Verfügung. Unter www.muenchen-chronik.de werden menschenfeindliche Aktivitäten in der bayerischen Landeshauptstadt gesammelt.

Die Chronik bietet eine Auflistung rassistischer, antisemitischer, LGBTIQ-feindlicher, extrem rechter und anderer diskriminierend motivierter Vorfälle, Angriffe und Übergriffe. Darüber hinaus dokumentiert die Seite Kundgebungen, Demonstrationen, Veranstaltungen und andere Aktionen entsprechender Gruppierungen. In die Chronik fließen nicht nur Ereignisse ein, die zur Anzeige gebracht wurden, wie beispielsweise Körperverletzungen und Sachbeschädigungen, sondern auch die ganz alltäglichen Formen von Ausgrenzung, wie etwa Beleidigungen, Bedrohungen und Aufkleberaktionen, die den Behörden oftmals aus den unterschiedlichsten Gründen nicht zur Kenntnis gebracht werden. Eine Kartenfunktion zeigt die Einträge in ihrer Verteilung im Stadtgebiet.

Die Informationen für die Chronik stammen zum Teil aus Pressemitteilungen der Polizei und Berichten der Münchner Lokalmedien. Auch Erkenntnisse aus der Arbeit der Beratungsstelle BEFORE e. V. und den Recherchen, Informationen und Dokumentationen der Fachinformationsstelle Rechtsextremismus (firm) und der Antifaschistischen Informations-, Dokumentations- und Archivstelle München e. V. (a.i.d.a.) fließen in die Chronik ein.

„Diese Auflistung wird in einer optisch ansprechenden Form, etwa auf einer Überblickskarte aufbereitet. Bezweckt wird mit der ‚München-Chronik‘ nicht nur eine Dokumentation der Ereignisse nach Stadtteilen oder bestimmten Kategorien. Die Chronik soll auch verdeutlichen, was in München hinsichtlich rechter Aktivitäten alles passiert. Ergänzend werden in der Rubrik ‚München Rechtsaußen‘ längere Beiträge über rechte Organisationen, Strukturen und Themen veröffentlicht“, erläutert **Marcus Buschmüller von firm.**

„Durch die Verknüpfung der Informationen über individuelle Diskriminierungsfälle und Übergriffe aus unserer Arbeit mit anderen extrem rechten und menschenfeindlichen Ereignissen, entsteht ein besserer Überblick über die Lage in unserer Stadt. Die NutzerInnen

*können sich so ein umfassendes Bild von menschenfeindlichen Übergriffen und rechten Aktivitäten in München machen“, ergänzt **Damian Groten von BEFORE.***

*„a.i.d.a führt bereits seit Jahren eine Chronologie zu Bayern über entsprechende Aktivitäten. Mit dem Kooperationsprojekt ‚München-Chronik‘ steht nun speziell für die Landeshauptstadt ein vielfältig nutzbares Informationstool zu Verfügung“, so **Robert Andreasch von a.i.d.a.***

Die „München-Chronik“ kann zwar ein annäherndes Bild der bestehenden Lage wiedergeben, erhebt aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die Auflistung wird fortlaufend - auch rückwirkend – ergänzt und aktualisiert. Die Initiatoren des Projektes erhoffen sich in der Zukunft vermehrt Informationen aus den Stadtteilen und von Vereinen und Institutionen, die mit Menschen arbeiten, welche von menschenverachtender Diskriminierung und rechten Aktivitäten betroffen sind. Hinweise auf Vorfälle, Angriffe und rechte Aktivitäten nimmt die München-Chronik über das Kontaktformular oder unter redaktion@muenchen-chronik.de entgegen.

Für die Kooperationspartner

Marcus Buschmüller (firm)

Tel.: 0151-53788310

Damian Groten (BEFORE)

Tel. 089-462246723

Hinweis an die Redaktionen:

Da diese Mitteilung über die verschiedenen Verteiler der beteiligten Akteure versandt wird, bitten wir Sie Mehrfach-Zusendungen zu entschuldigen.